

Ostermesse betreffend.

[11068.] Saldo-Ueberträge aus vorjähriger Rechnung können wir in diesem Jahre unter keiner Bedingung gestatten, und erwarten die uns sowohl vom Verlags- als Separat-Conto treffenden Saldi in der nächsten Messe unverkürzt. Wir bitten freundlichst, diese durch wichtige Geschäftsveränderungen bedingte Erklärung zur Vermeidung aller unliebsamen Erörterungen nicht unbeachtet zu lassen.
Berlin, den 5. April 1867.

A. Sacco Nachfolger.

Zur geneigten Beachtung.

[11069.] Den Herren Verlagsbuchhändlern zur ergebene Nachricht, dass ich auch zur diesjährigen Buchhändler-Messe im Börsensaale mit lithographischen Proben medicinischer, botanischer, archaeologischer, als auch aller Arten wissenschaftlicher Illustrationen — anwesend sein werde, und bin gern bereit, über „Kostenanschläge“ mich mit den geehrten Herren zu verständigen.
Berlin, Zimmerstrasse Nr. 21.

A. Schütze,
akademischer Künstler.

Erklärung.

[11070.] In dem Circular, Etablissemments-Eröffnung unserer Filiale in Raubheim betreffend, sprachen wir die Bitte um Zusendung von dort näher bezeichneten Neuigkeiten aus; hierunter verstehen wir aber keine Sachen aus den Jahren 1863—1866, sondern wirkliche Neuigkeiten. Bereits sind wir mit Massen von alten Sachen überschwenmt worden und erklären wir nunmehr, daß wir alle derartigen Sendungen fortan mit Postoberechnung weder pro noch contra notirt retourgehen lassen werden, unter Berufung auf diese unsere Erklärung.
Friedberg, 30. April 1867.

Vindernagel & Schimpff.

[11071.] Zu Inseraten empfohlen:
die im Verlage von **J. P. Bachem** in Köln erscheinende
politische Zeitung
(6500) Kölnische Blätter (6500)
mit
Feuilleton und belletristischer Beilage.

Im ganzen westlichen Deutschland wird diese Auflage nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankf. Journal“ übertroffen.

Inserationspreis beträgt nur 1 1/2 S \mathcal{L} pr. Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

[11072.] Den geehrten Verlags- und Sortiments-handlungen empfiehlt der ergebenst Unterzeichnete seine neu eingerichtete

Buchbinderei

zur geneigten Beachtung. Bei schnellster Bedienung und solider, geschmackvoller Arbeit wird derselbe stets möglichst billige Preise zu stellen bestrebt sein.

Hochachtungsvoll
Leipzig. **Hermann Grusius.**

Zur Beachtung.

[11073.] Von unserm Briefmarken-Katalog ist soeben die 6. Auflage erschienen; dieselbe enthält alle seit 1840 bis Ende April 1867 ausgegebenen Briefmarken mit Verkaufspreisen. Preis 3 N \mathcal{L} .
Bische & Röder in Leipzig.
Antiquitäten-, Münzen- u. Markenhandlung.

[11074.] Für den Wiener Platz empfiehlt ein seit 3 Decennien im In- wie Auslande practicirender Buchhändler seine Dienste als Agent, Auslieferer oder überhaupt als Vertreter der ausserösterreichischen Verleger-Interessen. Dass das directe Arbeiten mit dem ausserösterreichischen Verlagshandel nahebei eine Unmöglichkeit, ein verlustbringendes ist, zeigt der tägliche Courszettel. Deshalb der Mahnruf: „andere Zeiten, andere Weisen!“

Geneigte Offerten sind durch Herrn Herm. Schultze in Leipzig mit M. B. signirt erbeten.

Für Buchhändler und Buchbinder.

[11075.] Unter günstigen Bedingungen habe ich eine Partie noch guter, brauchbarer Platten und Stempel zu Decken- und Rückenpressungen zu verkaufen. Kataloge können auf Verlangen zur Ansicht gesandt werden.
Leipzig. **Hermann Grusius.**

[11076.] Verpakt wurde:
1 Bape, gr.-dtches. Wörterbuch. I. II. IV.
Der Empfänger wird gebeten, das Werk unter Anzeige gütigst an die Herren Bieweg & Sohn in Braunschweig zu senden.
August Volkering in Minden.

Nur Nachricht!

[11077.] Mit Handlungen, welche beabsichtigen, den in kommender Oster-Messe mich treffenden Saldo zu transportiren, werde ich in Zukunft nur noch gegen baar verkehren.
Dresden, 4. Mai 1867.
Hanns Hanfflaengl.

[11078.] Anfang April ging uns ein Remittendenpacket ohne Namen im Betrage von 11 \mathcal{R} 6 \mathcal{S} mit Disponenden im Betrage von 45 \mathcal{R} 6 N \mathcal{L} 6 \mathcal{S} zu!
Wer ist der Absender?
Hildburghausen, 30. April 1867.
Bibliographisches Institut.

[11079.] Den Herren Verlegern empfehle ich zur Benutzung für ihre Ankündigungen den Umschlag der in einer Auflage von 10,000 erscheinenden Heftausgabe meines

Illustrierten Familien-Journales.

Ich berechne die 4gespaltene Zeile mit 3 N \mathcal{L} und stelle den Betrag mit 10% in Rechnung.
A. S. Payne in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course
am 6. Mai 1867.

(P = Papier. B = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T. l. S. 2 M.	142 1/2 G
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl.-F.	k. S. 8 T. l. S. 2 M.	57 G
Berlin pr. 100 \mathcal{R} Pr. Crt.	k. S. Va. l. S. 2 M.	99 1/2 G
Bremen pr. 100 \mathcal{R} Lsdr. à 5 \mathcal{R}	k. S. 8 T. l. S. 2 M.	110 1/2 G
Breslau pr. 100 \mathcal{R} Pr. Crt.	k. S. Va. l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T. l. S. 2 M.	57 B
in S. W.	k. S. 8 T. l. S. 2 M.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T. l. S. 2 M.	150 1/2 G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T. l. S. 3 M.	6. 22 1/2 G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T. l. S. 3 M.	80 1/2 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T. l. S. 3 M.	75 1/2 G

Sorten.		
Kronen (Vereins-Handels Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	—
Augustd'or à 5 \mathcal{R} pr. St. Agio pr. Ct.	—	11 1/2 G
And. ausländ. Louisd'or	—	—
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 10 1/2 G
20 Francs-Stücke	—	—
Holländ. Ducaten à 3 \mathcal{R} Agio. pr. Ct.	—	5 1/2 G
Kaiserl. do. do.	—	—
Passir do. do.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	—	—
Silber pr. Zollpf. fein	—	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	—	76 1/2 G
Russische do. pr. 90 Ro.	—	—
Polnische do. do.	—	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 \mathcal{R}	—	99 1/2 G
do. do. do. do. à 10 \mathcal{R}	—	99 1/2 G
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)	—	99 1/2 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 \mathcal{R} und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Sächsische Bank, 5) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebblatt Nr. 11009—11079. — Leipziger Börsen-Course am 6. Mai 1867.

Amelang in B. 11040.	Geß in G. 11056.	Lövg 11022.	Schmidt in R.-D. 11012.
Anonyme 11010. 11058—62.	Hinrichs 11018.	Magg 11038.	Schonlau 11031.
11066. 11074.	Huh in D. 11037.	Mationneuve & G. 11046.	Schott's Söhne 11027.
Auß. Lit.-art., in R. 11057.	Justiz, Bibliogr., 11078.	Max & G. 11035.	Schübe in Berlin 11069.
Bäber & G. in B. 11033.	Kanig 11030.	Rehler 11063.	Schweigger 11025.
Bachem 11071.	Kleeberger 11029.	Winde 11047.	Spaethen 11020.
Vindernagel & Sch. 11070.	Kleine 11009. 11017.	Müller in Ven. 11067.	Steinthal 11053.
Brockhaus 11013. 11051.	Klindfiel 11034.	Rutt 11044.	Suppan 11036.
Brück 11042.	Koch in R. 11050.	Payne 11079.	Zeit & G. 11019.
Grusius in Leipzig 11072. 11075.	Korn in R. 11014.	Philipp in R. 11048.	Volger 11041.
Dulau & G. 11045.	Kösting 11064.	Plahn in Z. 11011.	Volkering 11076.
Dämmmer's Berl. in B. 11015.	Kunzmann 11021.	Reichenbach in R. 11052.	Weber & G. 11054.
Ernst & K. 11026.	Kuppitsch Wwe. 11049.	Reimer, D., 11065.	Williams & R. 11016.
Hörster & N. 11024.	Le Hour 11023.	Rühl 11039.	Bische & Röder in Leipzig 11073.
Frife 11032.	Limbath 11028.	Sacco Nachf. 11068.	
Hanfflaengl in D. 11077.	Loescher 11055.	Schmidt in Halle 11043.	

